

Antragsteller/-in: Jörg Lange

**Antrag der AfD-Bezirksfraktion Sterkrade gemäß § 2 der
Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Ertüchtigung der
sogenannten „Sterkrader Steine“ am Eugen-zur-Nieden-Ring**

Beratungsfolge

22.01.2026

Bezirksvertretung Sterkrade

Beschlussfassung

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, die sogenannten „Sterkrader Steine“ am Eugen-zur-Nieden-Ring zu ertüchtigen und instand zu setzen.

Bezug

Kein Bezug

Sachverhalt

- 1 Die Sterkrader Steine stellen ein bedeutendes identitätsstiftendes Erinnerungszeichen für
2 den Stadtteil Sterkrade dar und sind Teil der lokalen Stadt- und Ortsgeschichte. Der
3 derzeitige Zustand der „Steine“ ist jedoch deutlich verwahrlost. Die Steine sind stark
4 verschmutzt, verwittert und in ihrer Wirkung als historisches Zeichen erheblich beeinträchtigt.
- 5 Der aktuelle Zustand wird der historischen Bedeutung des Objekts sowie dem Anspruch an
6 einen gepflegten öffentlichen Raum nicht gerecht. Insbesondere an einem innerstädtischen
7 Standort wie dem Eugen-zur-Nieden-Ring wirkt die Verwahrlosung negativ auf das Stadtbild
8 und den Eindruck des Stadtteils.
- 9 Eine fachgerechte Ertüchtigung sollte insbesondere umfassen:
- 10 - Reinigung der Steine und der dazugehörigen Informationstafel;
11 - Ausbesserung von Beschädigungen;
12 - gegebenenfalls eine optische Aufwertung des Umfeldes; sowie
13 - die Sicherstellung einer dauerhaften Pflege.
- 14 Die Maßnahme trägt zur Aufwertung des öffentlichen Raumes, zur Bewahrung lokaler
15 Geschichte und zur Stärkung der Identifikation mit dem Stadtteil Sterkrade bei.

Anlage/n

1 - Anlage_Sterkrader_Steine

Anlage zum Antrag "Sterkrader Steine".

